

Enfants du Monde ist ein Schweizer Verein mit Sitz in Genf. Seit 50 Jahren bieten wir Kindern und Müttern in einigen der ärmsten Länder der Welt qualitativ hochwertige Bildung und Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen.

Enfants 
du Monde



Enfants 
du Monde

Route de Ferney 150
Postfach 2100
1211 Genf 2

Tel.: +41 (0) 22 798 88 81
Fax: +41 (0) 22 791 00 34
E-Mail: info@edm.ch



Enfants du Monde ist
ZEWO-zertifiziert. Dieses
Schweizer Gütesiegel
garantiert Transparenz und den
gewissenhaften Umgang mit
den anvertrauten Spenden.

www.edm.ch

PC-Konto 12-415-4

Sansavas Saj Chan, Lehrerin in Guatemala

Sansavas ist seit 31 Jahren Lehrerin an der Schule „EOUM Iximche“ in der Region Chimaltenango in Guatemala, wo sie sich um 24 Vorschulkinder kümmert. Für sie besteht die grösste Herausforderung heute darin, „bilingualen Unterricht in der Klasse anbieten zu können. In städtischen Gebieten ist vielen Familien die Cakchiquel-Sprache überhaupt nicht wichtig. Sie glauben, dass Spanisch wichtiger ist. Das gilt auch für unsere Werte, unsere Kultur und die Art und Weise, wie die Dinge gemacht werden.“

Im Rahmen des von Enfants du Monde unterstützten Programms für bilinguale und interkulturelle Bildung und Textpädagogik nahm Sansavas an der in Chimaltenango organisierten Schulung in bilingualer und interkultureller Bildung zum Thema „Sprachen und Kultur“ teil.

Das Bildungsprogramm zielt darauf ab, die Qualität der Bildung zu verbessern, indem es dazu beiträgt, die Mängel eines schlecht entwickelten Bildungssystems in den Maya-Gebieten zu beseitigen. Dank Ihrer Patenschaft 2018 konnten Sansavas und **87 weitere Lehrkräfte** in dieser Region ausgebildet werden.

Sansavas erklärt, dass sie den Kindern durch ihren Unterricht ermöglichen möchte, sich ausgehend von ihrer Kultur und dank des Wissens, das sie über die Welt um sie herum haben, auf ihre Zukunft vorzubereiten. Durch ihren Unterricht sollen sie befähigt werden, aktiv zu handeln, Beziehungen aufzubauen, nach dem zu suchen, was sie benötigen, und bei den angebotenen Aktivitäten Fortschritte zu erzielen.

“ Für mich ist es wichtig, Cakchiquel und Spanisch besser unterrichten zu können, damit die Schülerinnen und Schüler beide Sprachen beherrschen. So können sie ausserdem später einfacher weitere Sprachen lernen. Als Teil der Aktivitäten mit den Schülern betrachten wir jetzt auch bekannte Dinge aus ihrer Gemeinschaft und wir bauen darauf auf, um weitere zu präsentieren. Die Kinder lernen beide Sprachen gleichzeitig, sie kennen beide Alphabete und werden bald auch Englisch lernen. ”

Sansavas Saj Chan



GUATEMALA

Die Herausforderungen von Mehrsprachigkeit und Multikulturalität

Guatemala ist häufig Opfer schwieriger politischer, wirtschaftlicher und sozialer Situationen. Im bevölkerungsreichsten Land Mittelamerikas mit 16,9 Millionen Einwohnern lebt leider die Hälfte der Bevölkerung, die überwiegende Mehrheit davon indigen, unterhalb der Armutsgrenze.

Der Zugang zur Bildung ist weiterhin von grossen Ungleichheiten geprägt. Ohne Bildungsmodelle, die an ihre spezifischen kulturellen und sprachlichen Eigenschaften angepasst sind, sind Kinder aus Maya- und ländlichen Gemeinden die Hauptopfer. Viele von ihnen besuchen keine Schule, haben diese abgebrochen oder können am Ende der Schulzeit kaum lesen oder schreiben.

Die Situation dieser Kinder und Jugendlichen ist daher sehr beunruhigend. Die unter 30-Jährigen repräsentieren 70% der guatemaltekischen Bevölkerung und besitzen nur ein geringes Bildungsniveau. Die durchschnittliche Verweildauer an der Schule beträgt nur vier Jahre. Diese jungen Menschen werden an den Rand der Gesellschaft gedrängt und haben mit sozio-ökonomischen Folgen wie Frühschwangerschaften, Arbeitslosigkeit, Gewalt oder Migration zu kämpfen.



607

ausgebildete Lehrkräfte



16 197

begünstigte Schülerinnen und Schüler



208

unterstützte Schulen

Unsere Aktivitäten 2018 zur Verbesserung der Bildungsqualität in benachteiligten Ländern

Seit 2000 unterstützen Enfants du Monde und seine Partner das Bildungsministerium technisch und finanziell bei der Entwicklung eines qualitativ hochwertigen Bildungsmodells, das an die Bedürfnisse der Maya-Bevölkerung angepasst ist, sowie bei der Ausbildung von Ministerialbeamten (Lehrkräfte und Aufsichtspersonen).

Durch diesen qualitativ hochwertigen, zweisprachigen und interkulturellen Bildungsansatz und durch die Einbeziehung der gesamten Ausbildungskette (Ausbilder der Lehrkräfte, Ausbilder, Lehrkräfte, Schulleiter und Betreuer) zielt das Programm auf eine signifikante und nachhaltige Verbesserung der Bildung ab.

Tatsächlich sind die derzeitigen Schwächen des nationalen Bildungssystems durch eine qualitativ schlechte Bildung und ein niedriges Niveau der Lehrerbildung gekennzeichnet. Die Lehrkräfte sind schlecht ausgebildet und können im Allgemeinen nicht in zwei Sprachen unterrichten. Deshalb ist die Lehrerbildung ein Schlüsselement in unserem

Prozess zur Verbesserung der Qualität der Bildung. Es ermöglicht auch einen Ansatz für eine nachhaltige Entwicklung, bei dem schrittweise auf lokale Ressourcen zurückgegriffen wird.

2018 konnten wir mit Ihrer Unterstützung als Pate oder Patin von Enfants du Monde die Bildungsqualität in **208 öffentlichen Schulen** verbessern, darunter die Ausbildung von **519 Lehrern** in Alta Verapaz im Nordosten des Landes und **88 Lehrern in Chimaltenango** im Zentrum des Landes.

28 Ausbilder von Lehrkräften wurden im Rahmen des Masterstudiengangs in bilingualer und interkultureller Bildung an der Universität von San Carlos, Guatemala, ausgebildet.

Der Einsatz der von Enfants du Monde vorgeschlagenen Pädagogik hat es den Lehrern ermöglicht, **16197 Schülern**, darunter **8495 Mädchen**, bilingualen Unterricht und kulturell angemessene Kurse anzubieten.

“*Es ist wichtig, Solidarität mit benachteiligten Bevölkerungsgruppen zu zeigen. Ihr Beitrag ist eine echte Unterstützung für die indigene Bevölkerung. Bildung ist nicht nur ein Recht, sondern auch eine Gelegenheit, andere Rechte wie das Recht auf Gesundheit oder Meinungsfreiheit wahrzunehmen.*”

Ana Ligia Molina,
regionale Koordinatorin für
Enfants du Monde in
Lateinamerika



Unser pädagogischer Ansatz

Um die Qualität der Bildung zu verbessern, stützt Enfants du Monde sich auf die „Textpädagogik“. Dieser pädagogische Ansatz stellt die Schülerinnen und Schüler und ihre Bedürfnisse in den Mittelpunkt. Sie

werden dazu ermutigt, aktiv am Schulunterricht teilzunehmen, sowie zu lernen, selbstständig zu denken und Probleme zu lösen. Der Unterricht deckt Theorie und Praxis ab und hat immer einen Bezug zum Alltag der Kinder. Die Textpädagogik bricht auf diese Weise mit den häufig genutzten traditionellen Lehrmethoden in benachteiligten

Ländern. Sie nimmt Abstand vom einfachen Auswendiglernen und konzentriert sich auf ein echtes Verstehen der unterrichteten Fächer.

Ein wichtiges Element der Textpädagogik ist der zweisprachige Schulunterricht in der lokalen und der offiziellen Landessprache. Ausserdem werden

die Themen fächerübergreifend behandelt und sowohl wissenschaftliche Erkenntnisse wie auch lokales Brauchtum berücksichtigt. Dieser Ansatz leistet nicht nur einen Beitrag zur Bildung der Kinder und Jugendlichen, sondern auch zur Entwicklung der jeweiligen Dörfer und des ganzen Landes.